

II-1993 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 9771J

1981-02-25

A N F R A G E

der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder  
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Sonderaktion für Betriebsneugründungen und Betriebs-  
übernahmen

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie zahlt die Förderungsmittel im Rahmen der Sonderaktion für Betriebsneugründungen und Betriebsübernahmen in zwei Raten aus, weil von seiten des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie die Auffassung vertreten wird, daß im Laufe des ersten Jahres nach der Existenzgründung manche Unternehmungen zahlungsunfähig werden und es daher sinnvoll sei, mit der zweiten Rate nach einem Jahr nur die überlebensfähigen Betriebe zu unterstützen.

Angesichts des Umstands, daß neue und junge Unternehmungen gerade in der Anfangsphase Mittel in nicht unbeträchtlichem Ausmaß benötigen, erscheint es zielführend, die Förderungsmittel in einer Tranche am Beginn des wirtschaftlichen Tätigwerdens eines neuen Unternehmers auszuschütten.

Aufgrund der Argumentation des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie, daß gerade im ersten Jahr neue Unternehmungen zugrunde gehen, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

- 2 -

*Anfrage:*

1. Ist Ihnen bekannt, wieviele Unternehmungen, die in den Genuß der Sonderaktion für Betriebsneugründungen und Betriebsübernahmen gekommen sind, in den letzten Jahren zwischen der Ausszahlung des ersten Teiles und der Ausszahlung des zweiten Teiles der Förderungsmittel liquidiert werden mußten?
2. Wenn ja, wie gliedern sich diese Unternehmungen nach einzelnen Branchen und Bundesländern auf?